

Ich bin Renate, engagiere mich bei den OMAS GEGEN RECHTS.Berlin

Viele von uns Frauen der Omas gegen rechts waren und sind engagiert in der Flüchtlingshilfe. Seit 2015 geben wir Sprachunterricht, sind in Sprachcafes aktiv, betreuen Familien, helfen bei Behördengängen und beim Ausfüllen der vielen Formulare, hören zu und reden mit

Wir sind überwiegend Nachkriegskinder, einige von uns haben aber als Kind auch die letzten Jahre des Krieges erlebt. Und viele von uns sind in Flüchtlingsfamilien groß geworden.

In den Jahren zwischen 1945 -1960 sind ca. 11,9 Millionen Menschen aus den deutschen Ostgebieten (Polen, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien Tschechoslowakei)nach Deutschland geflüchtet. IN einer Zeit in der Deutschland wirtschaftlich am Ende war, Wohnungsnot, Hunger und die kulturellen Unterschiede führten auch damals zu Konflikten, aber die Integration hat geklappt, die Menschen waren beteiligt am Wirtschaftswachstum. Und wir gehörten zum Teil zu diesen Menschen. Also wir sind gut integrierte Flüchtlinge

Flucht ist nichts, was man freiwillig macht

– das ist nicht ein „Die Auswanderer „bei RTL oder so,

sondern das ist das Verlassen der Heimat aufgrund von

Bombardierung und Zerstörung der Heimat im Krieg mit modernster aus dem Ausland (Deutschland) importierter Waffen

Hunger durch Dürre, Dürre durch Klimaveränderungen, Klimaveränderungen durch unseren Lebensstandard

Armut durch Ausbeutung der dritten Weltländer, durch unser Konsumverhalten

Und sicher gibt es da noch mehr Gründe

Flucht ist nicht freiwillig sondern eine verständliche Reaktion, ein verständlicher Wunsch nach einem sicheren freien Leben

Nach 2015 hat nun Europa beschlossen, die Flucht bzw. den Flüchtlingsstrom besser zu organisieren

AN den europäischen Außengrenzen sollten Aufnahmestationen errichtet werden, dort sollten die Menschen das Asylverfahren zügig durchlaufen um dann auf die Länder der EU verteilt zu werden.

Das hat nicht funktioniert und das wird nicht funktionieren

Es gibt viele dieser Lager jetzt, in Italien für 2200 Menschen geplant

[Pozzallo](#), [Trapani](#), [Lampedusa](#) [Augusta](#)

In Griechenland für 7000 Menschen geplant

[Samos](#) [Moria](#), [Lesbos](#) [Chios](#) [Leros](#)

und dann noch an europäischen Außengrenzen der Türkei und an der europäischen Außengrenze in Libyen

Dort leben die geflüchteten notleidenden traumatisierten Menschen in Lagern und das nicht nur in Moria, in menschenunwürdigen Verhältnissen, total überfüllten Behausungen für eine sehr lange Zeit

Moria ist ein Bild dafür geworden -13000 Menschen auf 40000m² -entspricht einer Fläche von 3 m² /Mensch zum Leben zum Schlafen, 3 m² weniger als es einem Rind in der ökologischen Viehzucht zugesprochen wird. Moria ein Sinnbild der gescheiterten Flüchtlingspolitik Europas.

All das wird teuer finanziert, auch mit unseren Steuergeldern, und das ist nicht wenig

Finanziert wird auch die eigens zum Grenzschutz entstandene Grenzarmee Frontex, die sich nicht unbedingt für das Wohl dieser geflüchteten Menschen einsetzt, Die unsere Grenzen wirklich vor dem Übertreten auch mit Gewalt schützt

Und ich könnte nun noch auf die Seenotrettung eingehen, die unter anderem auch durch unseren Verkehrsminister total lahmgelegt wird – und auch europäisch nicht gewollt ist – ertrinkende Menschen im Mittelmeer spielen auch in den Medien keine Rolle mehr, aber es gibt sie. Und wer nicht ertrinkt wird mit Hilfe der Frontex Flugzeugaufklärern nach Libyen zurückgeholt. Das Lager dort wird von Offiziellen der UNO Flüchtlingshilfe als KZ-ähnlich beschrieben. Libyen europäische Außengrenze Lagehaltung mit europäischer Finanzierung

Wir Omas gegen rechts möchten nun nicht nur aufzeigen sondern auch fordern

- **Wir fordern alle** hier Anwesenden auf Briefe zu schreiben, an ihre Abgeordneten, an den Bundesinnenminister, an die Bundeskanzlerin und zur Zeit auch Ratspräsidentin der EU:
Fordert mit uns die sofortige Evakuierung der überfüllten Lager in der EU- wir haben die nötige Erfahrung im Bereich der Flüchtlingshilfe und Integration und **wir haben Platz**
- **Fordert mit uns** ein Umdenken in der Asylpolitik – das was grade geschieht ist nicht mit unserem Asylrecht vereinbar und verstößt gegen die europäische Flüchtlingskonvention, ist unmenschlich. **Wir haben Platz**
Fordert mit uns die Wiedereinsetzung der Seenotrettung (Seawatch) im Mittelmeer und die finanzielle Unterstützung. **Wir haben Platz**
Fordert mit uns eine verstärkte Bekämpfung von Fluchtursachen – Schluss mit Waffenlieferungen, wirtschaftlicher Aufbau in zerbombten Gebieten
- **Und geht mit uns weiter auf die Straße für einen menschlichen Umgang mit Menschen auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung, Hunger und Perspektivlosigkeit. Denn wir haben Platz**

Es ist unsere Pflicht, nennt sie christlich, human, oder moralisch, ethisch, egal, es ist unsere Pflicht für diese Menschen einzustehen. Und wir können das, denn wir haben das 2015 gelernt und sind darauf gut vorbereitet.

Wir haben Platz und wir können das